

Leitbild

Die Offene Ganztagsschule „Burg-Zeit“ der Burgschule Neuenrade versteht sich als Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum für Kinder. Wir begleiten die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu selbstbewussten, verantwortungsvollen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten.

Unser Handeln ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Verlässlichkeit und einer Begegnung auf Augenhöhe. Wir schaffen eine Umgebung, in der Kinder sich sicher und angenommen fühlen und zugleich ermutigt werden, eigenständig zu handeln und ihre Welt aktiv mitzugestalten.

1. Rahmenbedingungen der OGS

Die OGS der Burgschule Neuenrade ist ein verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot am Hauptstandort in Neuenrade sowie am Teilstandort in Altenaffeln.

Die Betreuung findet von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

An mindestens drei Tagen in der Woche ist die Teilnahme bis 15:00 Uhr verpflichtend.

Abholzeiten sind:

- direkt nach Schulschluss
- um 15:00 Uhr
- um 16:00 Uhr

Wir bitten die Eltern, diese festen Abholzeiten einzuhalten, da flexible Abholungen während der Projekt-, Hausaufgaben- und Gruppenzeiten zu Unruhe führen und den pädagogischen Ablauf beeinträchtigen.

2. Pädagogische Zielsetzung

Die OGS ergänzt den Unterricht durch ein ganzheitliches Bildungsangebot. Sie bietet Raum für Lernen, Bewegung, Kreativität, soziale Erfahrungen und Erholung.

Unsere Ziele sind:

- Förderung der individuellen Entwicklung jedes Kindes
- Intensivierung sozialen Lernens
- Stärkung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Förderung von Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Schaffung eines ausgewogenen Verhältnisses von Anspannung und Entspannung

Der Ganztag bietet Kindern die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Lebensbereichen zu erproben und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

3. Erziehungsziele

Erziehungsziele beschreiben keine einzelnen pädagogischen Maßnahmen, sondern formulieren Haltungen und Kompetenzen, zu deren Entwicklung unser erzieherisches Handeln beitragen soll.

Wir möchten Kinder stärken, damit sie:

- Rücksichtsvoll, gemeinschaftsfähig und respektvoll handeln
- selbstständig und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen
- Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit erleben und weitergeben
- Selbstwirksamkeit erfahren
- mutig und selbstbestimmt ihren Weg gehen
- konfliktfähig sind und konstruktive Lösungen finden
- ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln

Grundlage hierfür ist eine tragfähige, sichere Beziehung zwischen Schüler*innen sowie den pädagogischen Fachkräften. Wir begegnen den Kindern auf Augenhöhe, hören zu, nehmen sie ernst und integrieren Mitbestimmung in den Alltag, wo immer es möglich ist.

Geborgenheit, Vermittlung von Werten, Sicherheit und klare Strukturen bilden dabei den sicheren Rahmen, in dem Selbstständigkeit wachsen kann.

4. Partizipation als Grundprinzip

Partizipation ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Die Kinder gestalten ihren Nachmittag aktiv mit und erhalten bewusst Entscheidungsspielräume.

Nach Unterrichtsschluss entscheiden sie eigenständig:

- ob sie zunächst eine Pause benötigen,
- ob sie zum Mittagessen gehen,
- oder ob sie mit den Hausaufgaben beginnen möchten.

Ebenso besteht täglich die Wahl zwischen Projektangeboten und Freispielzeit. Kein Kind wird verpflichtet, an einem Projekt teilzunehmen.

Diese Mitbestimmung fördert Selbstorganisation, Verantwortungsübernahme und demokratisches Lernen.

Monatlich findet der OGS-Rat in den einzelnen Gruppen statt, bei denen die Schüler*innen Beschwerden, Konflikte und Probleme besprechen. Der OGS-Rat wird von den Schüler*innen nach einem festgelegten Ablauf selbst durchgeführt. Die Gruppen wählen hierzu demokratisch ihre Vertreter*innen.

5. Mittagessen

In der OGS wird täglich ein warmes, ausgewogenes Mittagessen angeboten. Das Mittagessen kann zusätzlich gebucht werden. Eltern entscheiden bei der Anmeldung, ob ihr Kind am warmen Mittagessen teilnimmt.

Das warme Mittagessen:

- wird kindgerecht zubereitet

- orientiert sich an den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)
- ist ausgewogen und abwechslungsreich
- beinhaltet täglich einen Nachtisch

Alternativ können Eltern ihr Kind ohne warmes Mittagessen anmelden. In diesem Fall bringen die Kinder ein eigenes Mittagessen in einer Brotdose von zu Hause mit. Wir bitten die Eltern, auch hierbei auf eine ausgewogene und gesunde Zusammenstellung zu achten.

Die gemeinsame Mittagssituation wird pädagogisch begleitet und als wichtiger sozialer Lernraum verstanden. Tischkultur, Erholung, Rücksichtnahme und gemeinschaftliches Erleben stehen dabei im Mittelpunkt.

6. Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenzeit ist ein verbindlicher Bestandteil des OGS-Alltags.

Unser Ziel ist es, die Kinder bei der selbstständigen Bearbeitung ihrer Aufgaben zu unterstützen und eine ruhige, strukturierte Lernatmosphäre zu schaffen.

Die Hausaufgaben finden in größeren, teilweise jahrgangsgemischten Gruppen statt. Dabei gilt:

- Wir geben Hilfestellungen und Erklärungen.
- Wir fördern eigenständiges Arbeiten.
- Wir sorgen für eine angemessene Arbeitsruhe.

Eine individuelle Einzelförderung im Sinne einer intensiven Nachhilfe ist im Rahmen der Gruppenstruktur jedoch nicht möglich.

Wir achten darauf, dass die Kinder in der Regel bis 15:00 Uhr Hausaufgaben und Mittagessen erledigt haben. Dennoch dürfen Kinder nach dem Unterricht zunächst eine Pause einlegen, wenn sie diese benötigen. Die Eltern sollten täglich die Hausaufgaben sichten, um ihren Kindern eine Wertschätzung für die geleistete Arbeit zu zeigen, Defizite rechtzeitig zu erkennen und eine Sichtung auf Vollständigkeit überprüfen.

7. Freispiel und Freundschaften

Freispiel ist ein elementarer Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Es ermöglicht:

- kreative Entfaltung
- soziale Interaktion
- Verarbeitung des Schulvormittags
- Rückzug und Erholung
- Verarbeitung der aktuellen Lebensthemen
- Spielerische Förderung durch spielbasiertes Lernen

Freundschaften können im Ganzttag aufgebaut werden. Kinder lernen, Konflikte eigenständig zu lösen, Kompromisse einzugehen und Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Bei gutem Wetter nutzen wir nach Möglichkeit regelmäßig die Außenbereiche wie den Schulhof, Schulgarten und den angrenzenden Park, um dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden.

8. Projektangebote am Nachmittag

Am Nachmittag bieten wir vielfältige Projekte aus unterschiedlichen pädagogischen Bildungsbereichen an, beispielsweise:

- Kreativprojekte
- sportliche Projekte
- musikalische Projekte
- naturbezogene Projekte
- soziale Lernprojekte
- thematische Projektgemeinschaften
- Projekte zur Körperwahrnehmung

Die OGS ist zertifiziert durch die Stiftung Kinder forschen „Haus der kleinen Forscher“.

Diese Projekte ermöglichen es, Kinder individuell in ihren Stärken zu fördern und in Entwicklungsbereichen zu fordern.

Die Teilnahme an Projekten ist freiwillig. Kinder können sich bewusst für ein Projekt entscheiden oder stattdessen das Freispiel nutzen. Die freie Wahl ist Ausdruck unseres partizipativen Ansatzes.

9. Ferienbetreuung

Grundsätzlich haben Kinder mit OGS-Vertrag auch in den Ferien Anspruch auf Betreuung.

Die OGS ist jedoch:

- in den letzten drei Wochen der Sommerferien
- sowie über die Weihnachtsfeiertage

geschlossen.

In den übrigen Ferienzeiten wird eine Betreuung angeboten. In den Sommerferien gestalten wir zusätzlich ein ausgewähltes Ferienprogramm mit Aktivitäten.

Gleichzeitig verstehen wir Ferien auch als wertvolle Zeit für familiäre Erholung. Wo es Familien möglich ist, freuen wir uns, wenn Kinder diese Zeit auch außerhalb des schulischen Rahmens verbringen können. Die Ferienbetreuung soll vor allem Familien unterstützen, die auf eine verlässliche Betreuung angewiesen sind.

10. Standorte Neuenrade und Altenaffeln

Die OGS wird sowohl am Hauptstandort in Neuenrade als auch am Teilstandort in Altenaffeln umgesetzt.

Beide Standorte arbeiten nach denselben pädagogischen Grundsätzen und orientieren sich an einem gemeinsamen Leitbild. Gleichzeitig berücksichtigen sie ihre jeweiligen räumlichen und strukturellen Besonderheiten.

Durch enge Abstimmung wird eine einheitliche Qualität der Betreuung und pädagogischen Arbeit sichergestellt.

11. Zusammensetzung des Pädagogischen Teams

Das pädagogische Team setzt sich aus der OGS-Leitung und ihrer Stellvertretung sowie aus pädagogischen Fachkräften wie staatlich anerkannten Erzieher*innen zusammen, die in enger Zusammenarbeit mit Ergänzungskräften, Jahrespraktikant*innen im Anerkennungsjahr, Praktikant*innen im Rahmen schulischer Ausbildung, gegebenenfalls FSJ- oder BFD-Kräften, Integrationskräften und externen Honorarkräften wirken. Durch die vom Träger, der Stadt Neuenrade, ermöglichten Fort- und Weiterbildungen bleibt das pädagogische Personal stets fachlich auf dem aktuellen Stand.

12. Träger der OGS

Träger der Offenen Ganztagschule ist die Stadt Neuenrade. Die Stadt übernimmt die organisatorische und strukturelle Verantwortung und setzt sich aktiv für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der OGS ein.

Sie stellt das notwendige pädagogische Personal zur Verfügung, verantwortet die finanziellen Mittel (Budget) und sorgt für die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Durchführung eines verlässlichen und qualitativ hochwertigen Ganztagsangebotes.

Darüber hinaus unterstützt die Stadt Neuenrade die Mitarbeitenden durch die Ermöglichung und Finanzierung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, um eine fachlich fundierte und zeitgemäße pädagogische Arbeit sicherzustellen und stellt die Ausstattung der Räume und notwendige Räumlichkeiten zur Verfügung.

13. Kooperationen

Die OGS arbeitet eng mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen, um den Kindern ein vielseitiges, lebendiges und ganzheitliches Bildungs- und Betreuungsangebot zu ermöglichen.

Zu den wichtigen Kooperationspartnern zählen unter anderem:

- Fördervereine der beiden Schulstandorte
- die Stadtbücherei Neuenrade
- das Jugendzentrum Neuenrade
- die Hönnequellschule Neuenrade
- die Waldorfschule Neuenrade
- die KiKu Neuenrade
- DLRG
- die Stadt Neuenrade
- der TUS Neuenrade e.V.
- Soziale Dienste wie Jugendamt und Beratungsstellen
- weitere soziale und kulturelle Institutionen

Durch diese Zusammenarbeit werden zusätzliche Bildungs-, Freizeit- und Förderangebote geschaffen. Die Kooperationen ermöglichen den Schüler*innen neue Erfahrungsräume, fördern soziale Kompetenzen und stärken die Vernetzung innerhalb der Stadtgemeinschaft.

Die OGS versteht sich dabei als aktiver Bestandteil des kommunalen Lebens und pflegt eine offene, verlässliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen beteiligten Institutionen.

14. Schutzkonzept

Das Schutzkonzept der OGS orientiert sich am Schutzkonzept der Schule und am Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII. Jedes Kind hat ein Recht auf Schutz, Förderung und Beteiligung. Unser Ziel ist es, Kinderrechte zu stärken und einen sicheren Rahmen für alle Kinder zu gewährleisten.

Grundsätze

- Respekt vor den persönlichen Grenzen der Kinder
- Klare Handlungsleitlinien für Mitarbeiter*innen
- Transparente Einzelgespräche in einsehbaren Räumen
- Professionelle Beziehungsgestaltung zwischen Mitarbeiter*innen und Schüler*innen
- Sensibilisierung für mögliche Grenzverletzungen

Wir arbeiten wie die Grundschule mit gewaltfreier Kommunikation (Giraffensprache). Fotos werden nur mit schriftlichem Einverständnis der Erziehungsberechtigten gemacht.